

Menschen Daten Fakten

Fußball macht mehrsprachig

Kleines Fußball-Lexikon in acht Sprachen

Die Fußball-Europameisterschaft 2008 in Österreich und in der Schweiz steht vor der Tür. Und das Fußballfieber steigt bei allen Fans des runden Leders. Gerade rechtzeitig dazu ist in Österreich ein kleines Fußball-Sprachenlexikon erschienen, das auch hier so mancher sportbegeisterten Lehrperson und so manchem Fußballfan einige nette sprachliche Anregungen und Übersetzungshilfen liefern kann.

Das kleine Fußball-Lexikon des Österreich Instituts umfasst Fachkommentare von Fußballstars sowie Grundbegriffe des Spiels auf Deutsch, Italienisch, Polnisch, Serbisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch, Türkisch und Ungarisch. Die Sprachvertretung Österreichs im Ausland setzt mit dem Lexikon ein Zeichen für sprachliche Vielfalt. „Fußball kann ein Katalysator des interkulturellen Dialogs sein“, freut sich Brigitte Ortner, Geschäftsführerin der Österreich Institut-Zentrale in Wien. Das Fußball-Lexikon kann unter www.oesterreichinstitut.at/euro08.html heruntergeladen werden.



Deutsch
BASISWORTSCHATZ
<p>▷ Gewinner/gewinnen: <i>Es kann nur eine Mannschaft gewinnen.</i></p> <p>▷ Verlierer/verlieren: <i>Die Verlierer gingen traurig vom Platz.</i></p> <p>▷ der Endstand/das Spielergebnis: <i>Endstand: 2:3 für ...</i></p> <p>▷ Niederlage/eine Niederlage einstecken: <i>Diese Mannschaft musste schon manche Niederlage einstecken. Sie hat schon oft verloren.</i></p> <p>▷ das Foul/ein Foul erhalten: <i>Smolarek wurde von Totti gefoult. Er liegt am Boden und kann nicht aufstehen.</i></p> <p>▷ die Verlängerung/verlängern: <i>Das Spiel geht nun in die Verlängerung.</i></p> <p>▷ einen Rückpass schießen: <i>Pavlovič schießt einen Rückpass zu Zahovič.</i></p> <p>▷ den Heimvorteil haben: <i>Die Mannschaft hat hier Heimvorteil. Das ist „ihr“ Stadion, im Publikum sitzen vor allem ihre eigenen Fans.</i></p> <p>▷ der Kopfball/köpfeln: <i>Gera Zoltán köpft direkt ins Tor. Er hat den Ball mit dem Kopf geschossen.</i></p> <p>▷ die Verwarnung/verwarnen: <i>Eine Verwarnung für Majdan. Beim nächsten Mal erhält er die rote Karte.</i></p> <p>▷ ein Tor schießen: <i>Del Piero hat ein wunderschönes Tor geschossen.</i></p> <p>▷ nach hinten laufen: <i>Die Verteidiger sind schon nach hinten gelaufen.</i></p> <p>▷ nach vorne rennen/stürmen: <i>Die ... stürmen nach vorne.</i></p> <p>▷ einen Freistoß anordnen: <i>Nach dem Foul ordnet der Schiedsrichter einen Freistoß an.</i></p> <p>▷ eine Chance/Gelegenheit vergeben/verpassen: <i>Da wurde eine wunderschöne Gelegenheit verpasst. Es wurde kein Tor geschossen.</i></p> <p>▷ anfeuern: <i>Die Fans feuern ihre Mannschaft an. Sie unterstützen ihre Mannschaft durch lautes Singen und Rufen.</i></p> <p>▷ ausbuhen: <i>Der Tormann wird von allen Seiten ausgebuht: Die Fans schimpfen laut.</i></p>
ZURUFE
Vorsicht! Schieß! Beweg dich!
FÜR FORTGESCHRITTENE
<p>□ gaberln: <i>Den Ball mit Fuß, Ferse oder Kopf jonglieren.</i></p> <p>□ Jausengegner, r: <i>ein leichter Gegner (Jause, -e: österreichische Variante für Zwischenmahlzeit).</i></p> <p>□ ein Gurkerl schießen: <i>Der Ball wird dem Gegner durch die Beine geschossen. (Gurkerl, s: umgangssprachlich in Ostösterreich für Gurke.)</i></p> <p>□ die Welle machen: <i>Die Fans erheben und setzen sich, einer nach dem anderen. So entsteht eine Welle.</i></p> <p>□ ... vor, noch ein Tor! <i>Zur Anfeuerung: Hier wird der Name einer Mannschaft oder eines Spielers eingefügt.</i></p>

Italienisch
VOCABOLARIO DI BASE
<p>▷ il vincitore/vincere: <i>può vincere solo una squadra.</i></p> <p>▷ lo sconfitto/perdere: <i>gli sconfitti lasciarono tristi il campo.</i></p> <p>▷ l'esito/il risultato finale: <i>risultato finale: 2 a 3 per ...</i></p> <p>▷ la sconfitta/subire una sconfitta: <i>questa squadra ha dovuto subire già alcune sconfitte. Ha già perso spesso.</i></p> <p>▷ il fallo/subire un fallo: <i>Smolarek ha subito un fallo da Totti. Egli è a terra e non riesce ad alzarsi in piedi.</i></p> <p>▷ i tempi supplementari/prolungare: <i>la partita entra adesso nei tempi supplementari.</i></p> <p>▷ effettuare un retropassaggio: <i>Pavlovič effettua un retropassaggio a Zahovič.</i></p> <p>▷ avere il vantaggio del campo: <i>la squadra qui ha il vantaggio del campo. Questo è il suo stadio, tra il pubblico siedono soprattutto i suoi tifosi.</i></p> <p>▷ il colpo di testa/colpire di testa: <i>Gera Zoltán ha colpito di testa direttamente in porta. Egli ha colpito la palla con la testa.</i></p> <p>▷ l'ammonizione/ammonire: <i>un'ammonizione per Majdan. La prossima volta prenderà il cartellino rosso.</i></p> <p>▷ fare un goal: <i>Del Piero ha fatto un goal meraviglioso.</i></p> <p>▷ correre indietro: <i>i difensori sono già corsi indietro.</i></p> <p>▷ correre avanti/attaccare: <i>i ... attaccano in avanti.</i></p> <p>▷ tirare un calcio di punizione: <i>dopo il fallo, l'arbitro ha ordinato un calcio di punizione.</i></p> <p>▷ mancare/perdere una chance/una possibilità: <i>li si è persa una meravigliosa possibilità. Non è stato segnato nemmeno un goal.</i></p> <p>▷ incitare: <i>i tifosi incitano la loro squadra. Essi la sostengono con cori e urla.</i></p> <p>▷ deridere: <i>il portiere viene deriso da tutte le parti. I tifosi inveiscono ad alta voce.</i></p>
ESCLAMAZIONI
Attenzione! Tira! Muoviti!
PER AVANZATI
<p>□ palleggiare: <i>fare giochi di destrezza con la palla, con il piede, il tacco o la testa ...</i></p> <p>□ avversario facile: <i>un avversario facile</i></p> <p>□ fare un tunnel: <i>la palla viene lanciata in mezzo alle gambe dell'avversario.</i></p> <p>□ fare la ola: <i>i tifosi si alzano e si siedono, uno dopo l'altro. Così si forma un'onda.</i></p> <p>□ forza ..., ancora un goal! <i>Di incitamento: qui si inserisce il nome di una squadra o di un giocatore.</i></p>

Slowakisch
ZÁKLADNÁ SLOVNÁ ZÁSoba
<p>▷ Víťaz/zvíťaziť: <i>Vyhrať môže len jedno mužstvo.</i></p> <p>▷ Porazený/prehrať: <i>Porazení smutne odišli z ihriska.</i></p> <p>▷ Konečný stav/Výsledok zápasu: <i>Konečný stav: 2:3 pre ...</i></p> <p>▷ Porážka/nasadiť porážku: <i>Toto mužstvo už zažilo zopár porážok. Už často prehralo.</i></p> <p>▷ Faul/byť faulovaný: <i>Totti fauloval Smolareka. Leží na zemi a nemôže vstať.</i></p> <p>▷ Predĺženie/predĺžiť: <i>Hra sa bude predlžovať: v bežnom hracom čase nepadol žiadny gól.</i></p> <p>▷ Malá domov: <i>Pavlovič dal malú domov Zahovičovi.</i></p> <p>▷ Mať výhodu domáceho prostredia: <i>Mužstvo tu má výhodu domáceho prostredia. Je to jeho štadión, v publiku sedia predovšetkým jeho fanúšikovia.</i></p> <p>▷ Hlavička/hlavičkovať: <i>Gera Zoltán hlavičkuje priamo do brány. Odrzil loptu hlavou.</i></p> <p>▷ Varovanie/varovať: <i>Varovanie Majdana. Nabudúce dostane červenú kartu.</i></p> <p>▷ Dať gól: <i>Del Piero dal nádherný gól.</i></p> <p>▷ Vrátiť sa: <i>Obrancovia sa už vrátili dozadu.</i></p> <p>▷ Bežať dopredu/útočiť: <i>... bežia dopredu.</i></p> <p>▷ Priamy kop: <i>Po faule rozhodca prikáže priamy kop.</i></p> <p>▷ Prenechať/Stratiť šancu/priležitosť: <i>Tam stratil nádhernú šancu. Nepadol žiadny gól.</i></p> <p>▷ Povzbudzovať: <i>Fanúšikovia hlasno povzbudzujú svoje mužstvo. Podporujú ho spevom a krikom.</i></p> <p>▷ Vypísať: <i>Brankár je zo všetkých strán vypískaný. Fanúšikovia hlasno nadávajú.</i></p>
ZVOLANIA
Pozor! Strieľaj! Hýb sa!
PRE POKROČILÝCH
<p>□ Driblovať: <i>Driblovať s loptou pomocou nohy, päty a hlavy.</i></p> <p>□ Čajový súper: <i>Lahký súper</i></p> <p>□ Dať jasličky: <i>Lopta prejde súperovi pomedzi nohy.</i></p> <p>□ Robiť mexickú vlnu: <i>Fanúšikovia vstanú a zase si sadnú, jedni po druhých. Tak vznikne vlna.</i></p> <p>□ My chceme gól! <i>Na povzbudenie svojho mužstva</i></p>

Die Laufbahn des Lehrpersonals

Teil 2 – Die Landeszulage

Im Mai-Heft berichtete INFO über den Wechsel des Lehrpersonals ins unbefristete Arbeitsverhältnis. In dieser Ausgabe geht es um die Landeszulage für Lehrpersonen mit befristetem oder unbefristetem Arbeitsvertrag.

Die Landeszulage ist ein Gehaltselement, das vom Landeskollektivvertrag vorgesehen ist. Die Zuerkennung derselben wird durch Artikel 17 des Einheitstextes der Landeskollektivverträge vom 23. April 2003 geregelt.

Landeszulage für Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsvertrag

Für die Zuweisung der entsprechenden Landeszulage ist die am 1. April 1998 zustehende Gehaltsposition zu berücksichtigen. Daher wurde das Lehrpersonal, das bereits vor dem 1. April 1998 im Dienst war, in die Gehaltspositionen 3, 4, 5, 6 und 7 eingestuft (Artikel 17 Absatz 2, Buchstabe a).

Artikel 17 Absatz 2b und 3 des obgenannten Einheitstextes sieht vor, dass dem planmäßigen Lehrpersonal, das nach dem 1. April 1998 laut staatlicher Laufbahnentwicklung in die 2. oder 3. Gehaltsposition wechselt und eine positive Bewertung durch die Schulführungskraft erhalten hat, die Zulage ab dem Datum der Einstufung in die höhere Gehaltsposition zusteht – frühestens ab 1. Jänner 2000.

Für die Zuweisung informiert das Amt für Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals die Schulführungskraft mittels Outlookformular und ersucht sie um die Bewertung der Lehrperson. Liegt dem Schulamt eine positive Bewertung vor, wird die entsprechende Mitteilung über den Aufstieg in die nächste Gehaltsposition erstellt.

Dem Lehrpersonal der Grundschule mit unbefristetem Arbeitsvertrag, den Religionslehrerinnen und -lehrern der Grundschule sowie dem Lehrpersonal mit Diplom an den Oberschulen, das einen effektiven Dienst von 15 Jahren angereift hat, wird auf Ansuchen der Lehrperson die Erhöhung der Landeszulage für 15 Jahre effektiven Dienst gewährt (Artikel 18 des Einheitstextes der Landeskollektivverträge vom 23. April 2003).

Die Erhöhung der Landeszulage erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:

- 15 Jahre effektiv angereifter Dienst
Für dessen Berechnung werden für das Lehrpersonal der Grundschule die Begünstigungen laut Königlichem Dekret vom 27. August 1932, Nr. 1127, (Mehrbewertung des Dienstes im Grenzgebiet) und gemäß Artikel 3 des Gesetzes vom 1. März 1957, Nr. 90, (Bergschule) nicht berücksichtigt.
- positive Bewertung vonseiten der Schulführungskraft.

Landeszulage für Lehrpersonen mit befristetem Arbeitsvertrag

Laut gesamtstaatlichem Kollektivvertrag erhalten Supplentinnen und Supplenten so lange das Anfangsgehalt, bis sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten. Artikel 17 Absatz 4 des Einheitstextes der Landeskollektivverträge vom 23. April 2003 aber sieht eine Gehaltserhöhung auch für Supplentinnen und Supplenten vor, sofern sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

a) Besitz der Eignung oder Lehrbefähigung

Für die Grundschule

- Bestehen eines ordentlichen oder außerordentlichen Wettbewerbes
- Laureatsstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich

Für die Mittel- und Oberschule

- Bestehen eines ordentlichen oder außerordentlichen Wettbewerbes
- Abschluss der Spezialisierungsschule für den Sekundarschulunterricht (SSIS)
- Anerkennung der Lehrbefähigung oder Eignung, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erworben, im Sinne der Richtlinien EWG Nr. 89/48, Nr. 92/51 oder Nr. 2005/36 EG anerkannt und mit den gesetzvertretenden Dekreten Nr. 115/1992, Nr. 319/1994 oder Nr. 206/2007 übernommen wurde

b) Eintragung in der permanenten Rangliste, in der Rangliste mit Auslaufcharakter oder in der Bewertungsangordnung des Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen

c) Nachweis von wenigstens drei vollendeten Unterrichtsjahren für die Zuerkennung der Landeszulage gemäß der 2. Gehaltsposition oder neun vollendeten Unterrichtsjahren für die Zuerkennung der Landeszulage gemäß der 3. Gehaltsposition

Es werden jene Dienste berücksichtigt, die im Sinne der geltenden Bestimmungen für das entsprechende Schuljahr als ganzes Schuljahr anerkannt wurden. Wartestände ohne Bezüge werden nicht berücksichtigt und verschieben somit die Anreifung der 2. oder 3. Gehaltsposition. Weiters gelten nur Dienstjahre, in denen die Lehrperson mindestens 180 Tage Dienst geleistet hat.

d) positive Bewertung vonseiten der Schulführungskraft

Stephan Tschigg

Direktor des Amtes für Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals

Auf in die Sommerferien

Leseempfehlungen aus der Fachbibliothek

Mit einer kleinen Buchauswahl möchten wir Ihnen die Ferien, und natürlich vor allem die Lesezeit, schmackhaft machen. Vielleicht sind Sie auf der Suche nach der passenden Ferienlektüre oder vielleicht brauchen Sie bereits Unterlagen für den Herbst – wir freuen uns jedenfalls auf Ihren Besuch in unserer Bibliothek! Vom 4. bis zum 17. August 2008 bleibt die Pädagogische Fachbibliothek geschlossen.

Der Coup, die Kuh, das Q

CUS. Frankfurt: Eichborn, 2007

Welche Wörter haben drei Geschlechter? Welcher Wochentag ist falsch benannt? Was sind die hässlichsten Wörter? Welches Wort kommt mit allen drei Umlauten daher? Die Antwort auf die letzte Frage verraten wir Ihnen gleich: tränenüberströmt.

Die Lösung der anderen Fragen und viele weitere Knobeleyen und Kuriosa rund um Wörter, Sprache und Duden finden Sie im neuen Buch des Rätselmeisters CUS.

Gefühle lesen: wie Sie Emotionen erkennen und richtig interpretieren

Paul Ekman. München: Elsevier, 2007

Ohne Gefühle können wir nicht leben, aber wie können wir besser und bewusster mit ihnen leben? In Ekmans aufschlussreichem, faszinierendem Buch erfahren wir, wann und wie wir emotional werden und was dabei geschieht – von den physiologischen Veränderungen in unserem Körper bis zu den Signalen, die wir mittels unserer Körpersprache, unserer Stimme und unserer Mimik aussenden. Wie kündigt sich eine emotionale Reaktion in unserem Inneren an? Und sehen andere, was in uns vorgeht? Können wir im Gesicht unseres Gegenübers erkennen, was sie oder er gerade empfindet? Wie leicht lassen wir uns täuschen?

Das Buch enthält auch einen Test, mit dem Sie feststellen können, wie gut Sie Gefühle zu erkennen vermögen, und bietet Hilfen für die Wahrnehmung und Interpretation emotionaler Signale bei sich und anderen.

Humor im Klassenzimmer

Peter Veith. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2007

Wer würde spontan Humor als ein gelingendes Element für Unterricht und Erziehung nennen? Veith zeigt mit vielen Beispielen aus der Praxis die positive Kraft des Humors im Erziehungs- und Lerngeschehen. Durch einen fröhlichen Umgang miteinander können Motivation geweckt sowie bisherige Beziehungsmuster und Sichtweisen der Beteiligten unterbrochen werden, was neue Ansichten voneinander ermöglicht.

Das Buch ist ein wertvoller Ratgeber, die Chance zu sehen und zu nutzen, Humor gezielt pädagogisch einzusetzen.

Nichts an dir ist verkehrt

Cheri Huber. München: Kösel, 2007

„An einem gewissen Punkt, jetzt oder später, wirst du es riskieren müssen, DU SELBST zu sein, um herauszufinden, wer das in Wirklichkeit ist. Nicht das konditionierte Du, nicht das „du“, von dem dir beigebracht wurde, dass du es wärst, sondern wer du wirklich bist. Und dies wird vielleicht das Unheimlichste, das Liebevollste, das Lohnendste sein, das du je getan hast.“

Auf unkonventionelle Art und in einer verständlichen Sprache unterstützt die Zen-Lehrerin Cheri Huber uns darin, uns vorbehaltlos zu akzeptieren und zu lieben.

Sabine Krapf und Angelika Nussbaumer

Pädagogische Fachbibliothek

